

| laufende Nr./<br>Jahrgang | Seitenzahl | Aktenzeichen |
|---------------------------|------------|--------------|
| 23.2017                   | 1 – 9      | 6033.14      |

Studienbüro

27.07.2017

Amtsblatt der  
Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,  
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Studienbüro

Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: [Studienbuero@th-nuernberg.de](mailto:Studienbuero@th-nuernberg.de)

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik  
an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO M-WT)**

**vom 26. Juli 2017**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 369), erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 03. Juni 2011 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2011, lfd. Nr. 24; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), zuletzt geändert mit Satzung vom 12. Mai 2015 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2015, lfd. Nr. 09; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), wird wie folgt geändert:

1. Im Einleitungssatz werden die Worte „§ 1 Nr. 212 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286)“ ersetzt durch die Worte „§ 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 369)“.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 Ziff. 3 wird Buchst. „c)“ ersetzt durch Buchst. „e)“.
  - b) In Abs. 2 werden die Worte „Art. 61 Abs. 4 bzw.“ gestrichen.
3. § 4a Abs. 3 Buchst. b) erhält folgende Fassung:

„b) ein Nachweis auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen über die Sprachkenntnisse in Deutsch, soweit Deutsch nicht Ausbildungssprache des einschlägigen Erstabschlusses bzw. der Hochschulzugangsberechtigung ist. Der Nachweis kann

beispielsweise durch die erfolgreiche Teilnahme an der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Bewerberinnen und Bewerber (DSH-Stufe 2) oder die Teilnahme am „Test Deutsch als Fremdsprache“ mit überdurchschnittlichem Ergebnis (TestDaF; mindestens Niveaustufe 4 in allen vier Prüfungsteilen) oder durch vergleichbare Nachweise erbracht werden. Der Nachweis gilt gleichfalls als erbracht, wenn ein erfolgreicher Abschluss einer deutschsprachigen Ausbildung an einer höheren Schule nachgewiesen wird.“

4. §§ 4 b und c erhalten folgende Fassung:

#### **„§ 4b**

##### **Zulassung mit abgeschlossenem Bachelorstudium oder vergleichbarem Abschluss ohne Teilnahme an einem Aufnahmegespräch**

<sup>1</sup>Die Zulassung zum Studium erfolgt nach form- und fristgerechter Anmeldung aufgrund der vorgelegten Bewerbungsunterlagen, wenn die studiengangsspezifische Eignung gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 erfolgreich festgestellt werden kann. <sup>2</sup>Die studiengangsspezifische Eignung gilt als nachgewiesen, wenn die Bewerberin oder der Bewerber eines der folgenden Kriterien erfüllt:

- 1.1 Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiengangs Werkstofftechnik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm mit einem Prüfungsgesamtergebnis von 2,5 oder besser oder mit einer relativen Note, die einen Abschluss unter den 65 % der besten Absolventinnen und Absolventen der Vergleichskohorte der jeweiligen Bewerberin oder des jeweiligen Bewerbers ausweist  
oder
- 1.2 erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiengangs Werkstofftechnik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm mit einem schlechteren Prüfungsgesamtergebnis als dem in Ziff. 1.1 geforderten Prüfungsgesamtergebnis, wenn die Bewerberinnen und Bewerber einen Nachweis über eine ermittelte Durchschnittsnote, die sich mit Ausnahme der Abschlussarbeit einschließlich eines ggf. dazugehörigen Seminars aus allen sonstigen endnotenbildenden Studien- und Prüfungsleistungen des berechtigenden Abschlusses berechnet, von 2,5 oder besser vorlegen können. Bewerberinnen und Bewerber anderer Hochschulen haben einen entsprechenden Nachweis ihrer Hochschule vorzulegen;  
oder
2. Nachweis der den Kriterien unter Ziff. 1.1 oder 1.2 entsprechenden Leistungen in einem erfolgreich abgeschlossenen gleichwertigen Hochschulstudium oder gleichwertigen Abschluss.

#### **§ 4c**

##### **Zulassung mit noch nicht abgeschlossenem Bachelorstudium oder vergleichbarem Abschluss ohne Teilnahme an einem Aufnahmegespräch**

- (1) Die Zulassung zum Studium erfolgt nach form- und fristgerechter Anmeldung aufgrund der vorgelegten Bewerbungsunterlagen vorläufig, wenn die Auswahlkommission die vorläufige studiengangsspezifische Eignung gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 aufgrund der nachfolgend genannten Kriterien feststellt:
  1. Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung einer gemäß Abs. 5 vorläufig ermittelten Durchschnittsnote von 2,8 oder besser  
und
  2. Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung von bereits 165 Leistungspunkten von 210 Leistungspunkten aus einem Bachelorstudiengang mit sieben Semestern Regelstudienzeit oder einem vergleichbaren Abschluss oder 140 Leistungspunkten von 180 Leistungspunkten aus einem Bachelorstudiengang mit sechs Semestern Regelstudienzeit oder einem vergleichbaren Abschluss.

- (2) Bewerberinnen oder Bewerber, die gemäß Abs. 1 vorläufig befristet zugelassen werden können, werden nur unter der Auflage zum Studium zugelassen, dass sie
1. zum Zeitpunkt der Einschreibung einen Nachweis über eine ermittelte Durchschnittsnote, die sich mit Ausnahme der Abschlussarbeit einschließlich eines ggf. dazugehörigen Seminars aus allen sonstigen endnotenbildenden Studien- und Prüfungsleistungen des berechtigenden Abschlusses berechnet, von 2,5 oder besser vorlegen können  
und
  2. dass sie bei Aufnahme des Studiums im Wintersemester bis spätestens 20. Dezember bzw. bei Aufnahme des Studiums im Sommersemester bis spätestens 20. Juni den berechtigenden Abschluss gem. § 3 Abs. 1 Ziff. 1 nachweisen.
- (3) <sup>1</sup>Die Immatrikulation gemäß Abs. 2 Ziff. 1 erfolgt befristet. <sup>2</sup>Die Befristung wird bei Nachweis der Qualifikationsvoraussetzungen von Amts wegen aufgehoben. <sup>3</sup>Werden die Nachweise der Qualifikationsvoraussetzungen nicht innerhalb der bestimmten Fristen erbracht oder die Auflagen nicht fristgemäß erfüllt, ist der bzw. die Studierende aus dem Masterstudiengang zu exmatrikulieren.
- (4) <sup>1</sup>Soweit Bewerberinnen oder Bewerber die vorläufig ermittelte Durchschnittsnote gem. Abs. 2 Ziff. 1 nicht fristgemäß nachweisen können, wird die Zulassung zurückgenommen. <sup>2</sup>Diese Bewerberinnen und Bewerber können auf Antrag nachträglich zum Studium zugelassen werden, wenn sie spätestens 14 Tage nach Vorlesungsbeginn in dem berechtigenden Abschluss gem. § 3 Abs. 1 Ziff. 1 ein Prüfungsgesamtergebnis mit einer Note von mindestens 2,5 oder einen Abschluss unter den 65 % der besten Absolventinnen und Absolventen der Vergleichskohorte der jeweiligen Bewerberin oder des jeweiligen Bewerbers vorlegen.
- (5) <sup>1</sup>Wenn und soweit sich das Prüfungsgesamtergebnis des berechtigenden Hochschulabschlusses oder des gleichwertigen Abschlusses nicht aus den gemäß § 4 a vorzulegenden Zeugnissen und Unterlagen ergibt, wird aus den bisher erzielten Leistungen in einem Bachelorstudiengang oder im Hauptstudium eines Diplomstudiengangs oder einem gleichwertigen Abschluss nach der jeweiligen Studiengang oder vergleichbaren Abschluss gemäß Studien- und Prüfungsordnung geltenden Gewichtung der Leistungen vom Studienbüro eine vorläufige Note ermittelt. <sup>2</sup>Bewerberinnen und Bewerber anderer Hochschulen haben einen entsprechenden Nachweis ihrer Hochschule vorzulegen.“

5. Nach § 4 c werden folgende §§ 4 d und 4 e neu eingefügt:

**„§ 4 d**

**Zulassung mit abgeschlossenem Bachelorstudium oder vergleichbarem Abschluss  
unter der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme am Aufnahmegespräch  
und dem Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufstätigkeit**

<sup>1</sup>Die Zulassung zum Studium erfolgt nach form- und fristgerechter Anmeldung aufgrund der vorgelegten Bewerbungsunterlagen, wenn die studiengangspezifische Eignung gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 3 erfolgreich festgestellt werden kann. <sup>2</sup>Diese studiengangspezifische Eignung gilt als nachgewiesen, wenn die Bewerberin oder der Bewerber zum Zeitpunkt der Einschreibung das Kriterium 1.1 oder 1.2 und die Kriterien 2 und 3 erfüllt:

- 1.1 Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiengangs Werkstofftechnik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm oder
- 1.2 der Nachweis der den Kriterien unter Ziffer 1.1 entsprechenden Leistungen in einem erfolgreich abgeschlossenen gleichwertigen Hochschulstudium oder gleichwertigen Abschluss,  
und
2. einer mindestens einjährigen, einschlägigen Berufstätigkeit nach dem berechtigenden Abschluss  
und
3. eine erfolgreiche Teilnahme der Bewerberin oder des Bewerbers am Aufnahmegespräch (§ 4 e).

## § 4 e

### Aufnahmegespräch

- (1) <sup>1</sup>Das Aufnahmegespräch zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung findet jeweils nach Ende der Bewerbungsfrist statt. <sup>2</sup>Termin und Ort wird den Bewerberinnen und Bewerbern, die ein Aufnahmegespräch gem. § 4 d führen müssen, rechtzeitig, spätestens 14 Tage vor dem Tag, an dem das Aufnahmegespräch stattfinden soll, vom Studienbüro mitgeteilt.
- (2) <sup>1</sup>Das Aufnahmegespräch dauert 20 Minuten. <sup>2</sup>Gegenstand des Aufnahmegesprächs sind Themen, die eine fachübergreifende Anwendung verschiedener Grundlagengebiete der Werkstofftechnik, insbesondere der Silikat- und Nichtsilikatkeramik, der Bindemittel und Kristallographie, der metallischen und polymeren Werkstoffe und der Nano- und Oberflächentechnik, erfordern. <sup>3</sup>Hierbei muss die Bewerberin/der Bewerber die Fähigkeit erkennen lassen, auf der Basis des jeweils absolvierten Studiums prinzipielle fächerübergreifende technische Problemstellungen klar zu strukturieren, systematisch Lösungsansätze zu erarbeiten sowie Lösungen folgerichtig darstellen und diskutieren zu können.
- (3) Das Aufnahmegespräch wird von mindestens zwei Personen, die zur Abnahme von Hochschulprüfungen gemäß § 3 Abs. 6 RaPO in den Themenbereichen gem. Abs. 2 befugt sind und von denen mindestens eine Person Lehraufgaben im Masterstudiengang wahrnimmt, durchgeführt und bewertet.
- (4) <sup>1</sup>In jedem der in Abs. 2 genannten vier Themengebiete sind jeweils 5 Punkte erreichbar. <sup>2</sup>Das Aufnahmegespräch ist bestanden, wenn von 20 zu erwerbenden Punkten mindestens 14 erworben und damit das Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ erzielt wurde.“

6. Die Anlage 3 wird neu angefügt.

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 18. Juli 2017 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 26. Juli 2017.

Nürnberg, 26. Juli 2017

Prof. Dr. Michael Braun  
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2017, lfd. Nr. 23, [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de), veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 27. Juli 2017 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

**Anlage 3**
**Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungsleistungen des Masterstudiengangs Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studienanfängerinnen und Studienanfänger ab Wintersemester 2017/18**

| 1        | 2  | 3  | 4         | 5                         | 6   | 7                     | 8           |
|----------|--|--|-----------|---------------------------|---|-----------------------|-------------|
| lfd. Nr. | Modul                                      | Modulinhalt                                      | SWS       | Art der Lehrveranstaltung | Endnotenbildende Prüfung<br>Art und Dauer in Min. | Ergänzende Regelungen | LP je Modul |
| 1        | Nanotechnologie                            | Nano-, Oberflächen- und Dünnschichttechnik       | 2         | SU/Pr                     | schrP 120   | 1)                    | 5           |
|          |  | Neue Werkstoffe mit Nano-Materialien             | 2         | SU                        |   |                       |             |
| 2        | Analytik und Werkstoffprüfung              | Analytische Methoden der Werkstofftechnik        | 2         | SU                        | schrP 120   | -                     | 5           |
|          |  | Ausgewählte Kapitel                              | 2         |                           |   |                       |             |
| 3        | Betriebswirtschaftslehre                   | BWL mit Kostenrechnung und Produktionsplanung    | 4         | SU                        | schrP 90  | -                     | 5           |
| 4        | Produktionstechnik                         | Produktionstechnik und angewandte Kostenrechnung | 5         | SU                        | schrP 120   | -                     | 5           |
| 5        | Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule *) |  | 8         |                           |   | -                     | -           |
| 5.1      | FWPM 1                                     |  | (4)       | SU/PR/Ü                   | schrP 90/mdIP 15-30/ StA 4)                       | 1)                    | 5           |
| 5.2      | FWPM 2                                     |  | (4)       | SU/PR/Ü                   | schrP 90/mdIP 15-30/ StA 4)                       | 1)                    | 5           |
|          |  |  | <b>25</b> |                           |   | <b>LP insgesamt</b>   | <b>30</b>   |

\*) Spätestens zu Beginn eines Semesters legt der Fakultätsrat fest, welche Module die Fakultät Werkstofftechnik als Wahlpflichtmodule anbietet. Der Katalog der Wahlpflichtmodule kann nach Bedarf durch Beschluss des Fakultätsrates Werkstofftechnik erweitert bzw. geändert werden. Jedes Modul hat einen Umfang von vier Semesterwochenstunden und anrechenbare fünf Leistungspunkte. Die Art der Prüfung wird im jeweiligen Studienplan festgelegt.

| <b>2.1 Masterstudium - Studienschwerpunkt - Nichtmetallisch-Anorganische Werkstoffe NAW (2. Semester)</b> |   |   |           |                           |  |                       |                 |             |
|---|---|---|-----------|---------------------------|--|-----------------------|-----------------|-------------|
| 1   | 2   | 3   | 4         | 5                         | 6  | 7                     | 8               | 9           |
| lfd. Nr.  | Modul   | Modulinhalt   | SWS       | Art der Lehrveranstaltung | Endnotenbildende Prüfung Art und Dauer in Min. | Ergänzende Regelungen | LP je Teilmodul | LP je Modul |
| <b>Schwerpunktmodule</b>  |   |   |           |                           |  |                       |                 |             |
| 6   | Spezialkeramik und Spezialgläser                          | Ausgewählte Kapitel der Spezialkeramik und Spezialgläser                          | 4         | SU                        | schrP 90                                       | -                     | 6               | 6           |
| 7   | Technische Anwendungen der Silikatkeramik und Bindemittel | Ausgewählte Kapitel und technische Anwendungen der Silikatkeramik und Bindemittel | 4         | SU                        | schrP 90                                       | -                     | 6               | 6           |
| 8   | Funktionskeramik  | Elektro- und Magnetokeramik   | 2         | SU                        | schrP 90                                       | Gew.: 2:1             | (4)             | 6           |
|   |   | Verbundwerkstoffe   | 2         | SU                        |  |                       |                 |             |
|   |   | Seminar   | 2         | S                         | Präs. <sup>3)</sup>                            |                       | (2)             |             |
| <b>Ergänzungsmodule</b>   |   |   |           |                           |  |                       |                 |             |
|   | PW-Schwerpunkt  | Modul 10  | 4         | SU, Pr                    | schrP 90                                       | -                     | 6               | 6           |
|   | MW-Schwerpunkt  | Modul 12 oder 13  | 4         | SU                        | schrP 90                                       | <sup>5)</sup>         | 6               | 6           |
| <b>SWS insgesamt</b>  |   |   | <b>22</b> | <b>LP insgesamt</b>       |  |                       | <b>30</b>       |             |

| 2.2 Masterstudium - Studienschwerpunkt - Polymere Werkstoffe PW (2. Semester) |                        |   |           |                           |  |                       |                     |             |
|---|------------------------|---|-----------|---------------------------|--|-----------------------|---------------------|-------------|
| 1   | 2                      | 3   | 4         | 5                         | 6  | 7                     | 8                   | 9           |
| lfd. Nr.  | Modul                  | Modulinhalt                                 | SWS       | Art der Lehrveranstaltung | Endnotenbildende Prüfung Art und Dauer in Min. | Ergänzende Regelungen | LP je Teilmodul     | LP je Modul |
| <b>Schwerpunktmodule</b>  |                        |   |           |                           |  |                       |                     |             |
| 9   | Polymertechnik         | Polymertechnik                              | 2         | SU                        | schrP 90                                       | 6)                    | (4)                 | 6           |
|   |                        | Praktikum Polymertechnik                    | 2         | Pr                        | nein, aber besterhenserheblich (mE/oE)         |                       | (2)                 |             |
| 10  | Polymer-eigenschaften  | Polymereigenschaften (Teil1 und 2 je 2 SWS) | 4         | SU                        | schrP 90                                       | -                     | 6                   | 6           |
| 11  | Makromolekulare Chemie | Makromolekulare Chemie                      | 2         | SU                        | schrP 90                                       | Gew.: 1:0:1 6)        | (2)                 | 6           |
|   |                        | Praktikum Makromolekulare Chemie            | 2         | Pr                        | nein, aber besterhenserheblich (mE/oE)         |                       | (2)                 |             |
|   |                        | Seminar                                     | 2         | S                         | Präs. 3)                                       |                       | (2)                 |             |
| <b>Ergänzungsmodule</b>   |                        |   |           |                           |  |                       |                     |             |
|   | NAW - Schwerpunkt      | Modul 6, 7 oder 8                           | 4         | SU                        | schrP 90                                       | 5)                    | 6                   | 6           |
|   | MW - Schwerpunkt       | Modul 12 oder 13                            | 4         | SU                        | schrP 90                                       | 5)                    | 6                   | 6           |
| <b>SWS insgesamt</b>  |                        |   | <b>22</b> |                           |  |                       | <b>LP insgesamt</b> | <b>30</b>   |

| <b>2.3 Masterstudium - Studienschwerpunkt - Metallische Werkstoffe MW (2. Semester)</b> |  |  |           |                           |  |                       |                     |             |
|---|--|--|-----------|---------------------------|--|-----------------------|---------------------|-------------|
| 1   | 2  | 3  | 4         | 5                         | 6  | 7                     | 8                   | 9           |
| lfd. Nr.  | Modul  | Modulinhalt                                      | SWS       | Art der Lehrveranstaltung | Endnotenbildende Prüfung Art und Dauer in Min. | Ergänzende Regelungen | LP je Teilmodul     | LP je Modul |
| <b>Schwerpunktmodule</b>  |  |  |           |                           |  |                       |                     |             |
| 12  | Neue Werkstoffe und Verfahren im Maschinenbau    | Neue Werkstoffe und Verfahren im Maschinenbau    | 4         | SU                        | schrP 90                                       | -                     | 6                   | 6           |
| 13  | Neue Werkstoffe und Verfahren in der Mechatronik | Neue Werkstoffe und Verfahren in der Mechatronik | 4         | SU                        | schrP 90                                       | -                     | 6                   | 6           |
| 14  | Projektarbeit <sup>2)</sup>                      | Projektarbeit                                    | 4         | PA                        | StA <sup>4)</sup>                              | Gew: 4:2              | (4)                 | 6           |
|   |  | Seminar  | 2         | S                         | Präs. <sup>3)</sup>                            |                       | (2)                 |             |
| <b>Ergänzungsmodule</b>   |  |  |           |                           |  |                       |                     |             |
|   | NAW - Schwerpunkt                                | Modul 6, 7 oder 8                                | 4         | SU                        | schrP 90                                       | <sup>5)</sup>         | 6                   | 6           |
|   | PW- Schwerpunkt                                  | Modul 10   | 4         | SU                        | schrP 90                                       | -                     | 6                   | 6           |
| <b>SWS insgesamt</b>  |  |  | <b>22</b> |                           |  |                       | <b>LP insgesamt</b> | <b>30</b>   |

| <b>3. Masterarbeit (3. Semester)</b> |              |              |   |   |    |            |                     |           |
|--------------------------------------|--------------|--------------|---|---|----|------------|---------------------|-----------|
| 15                                   | Masterarbeit | Masterarbeit | - | - | MA | § 9 Abs. 2 | 30                  | 30        |
|                                      |              |              |   |   |    |            | <b>LP insgesamt</b> | <b>30</b> |

#### **Fußnoten:**

- 1) Anteile von SU/Pr werden im Studienplan festgelegt. Die Teilnahme am Praxisteil ist bestehenserheblich. § 9 Abs. 3 APO findet entsprechende Anwendung.
- 2) Modul 15 darf nur von Studierenden mit Schwerpunkt „Metalle“ gewählt werden.
- 3) Es ist eine benotete wissenschaftliche Präsentation zu halten. Es besteht Teilnahmepflicht, § 9 Abs. 3 APO findet entsprechende Anwendung.
- 4) Die Studienarbeit ist eine selbstständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung. Die Studienarbeit soll die Entwicklung logisch und sachlich nachvollziehbarer Problemlösungen unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur in formaler und stilistisch überzeugender Darstellung aufzeigen. Ihr Umfang soll 30 DIN-A 4 Seiten nicht überschreiten. Der Abgabetermin wird von der Aufgabenstellerin bzw. vom Aufgabensteller bei der Ausgabe des Themas bekannt gegeben. Bei nicht termingerechter Abgabe wird die Studienarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet. Es besteht Teilnahmepflicht, § 9 Abs. 3 APO findet entsprechende Anwendung.
- 5) Eines der angebotenen Module muss gewählt werden
- 6) Die Teilnahme am Praxisteil ist bestehenserheblich. Die Modulnote wird mit der Gesamtzahl der Leistungspunkte gewichtet. § 9 Abs. 3 APO findet entsprechende Anwendung.

#### **Abkürzungen**

|       |   |
|-------|---|
| LP    | Leistungspunkte                         |
| MA    | Masterarbeit                            |
| m.E.  | mit Erfolg                              |
| MW    | Metallische Werkstoffe                  |
| NAW   | Nichtmetallisch-Anorganische Werkstoffe |
| PA    | Projektarbeit                           |
| Pr    | Praktikum                               |
| PW    | Polymere Werkstoffe                     |
| S     | Seminar                                 |
| schrP | Schriftliche Prüfung                    |
| SWS   | Semesterwochenstunden                   |
| SU    | Seminaristischer Unterricht             |
| WT    | Werkstofftechnik                        |